

Klimaschutzmanager Herr Golinski stellt die Beschlussvorlage kurz vor.

Der Förderanteil von etwas mehr als 41.000 €, den Marienheide gem. Billigkeitsrichtlinie erhalte, so Golinski, könne für Klimaschutzaktivitäten genutzt werden; allerdings nur dann, wenn durch die Maßnahme Treibhausgas eingespart werde, was bei einer Förderung von privaten Photovoltaik-Anlagen der Fall sei. Mit diesem Geld können dann die restlichen Anträge auf Förderung, die bisher nicht berücksichtigt werden konnten, bedient werden. Herr Dreiner ergänzt, dass das Geld in diesem Jahr verausgabt werden müsse. Dies würde auch für den Vorschlag der Verwaltung sprechen.

Frau Hillrichs und Herr Schäfer merken an, dass die Förderungen auch im nächsten Jahr aufgrund der großen Resonanz gerne weitergeführt werden können und im Haushalt eingeplant werden sollen.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorhanden sind, lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.